

Pressemitteilung

DSGVO markiert Schwerpunkt im Akademie-Programm

(18.02.2019) Themen rund um den betrieblichen Datenschutz nehmen im Aus- und Weiterbildungsangebot des LBS – Landesverband Bayerischer Spediteure breiten Raum ein.

Das Jahr 1 nach Inkrafttreten der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) hat gezeigt, dass sich Unternehmen zwar umfassend dem Thema und seiner Umsetzung im betrieblichen Alltag gewidmet haben, dass aber auch weiterhin ein hoher Bedarf an Qualifikation und Weiterbildung besteht. „Wir befinden uns in einem fortlaufenden Prozess des Lernens und des Anwendens neuer Erkenntnisse“, stellt Ludwig Kastl fest. Er leitet die Akademie des LBS – Landesverband Bayerischer Spediteure e.V. und registriert eine anhaltend hohe Nachfrage nach einschlägigen Informationsveranstaltungen und Seminarinhalten. „Der Bedarf entsteht aus der Differenz zwischen theoretisch formulierten Vorschriften und Regelungen einerseits und den Hürden, die in der Praxis bestehen oder sich erst aus der Anwendung ergeben.“

Als Beispiel führt Kastl ein zweitägiges Seminar „Betrieblicher Datenschutzbeauftragter“ an, das Ende Februar auf dem Programm der Akademie steht. Darin werden die Teilnehmer anhand praktischer Beispiele und Übungsaufgaben auf ihre zukünftige Arbeit als Datenschutzbeauftragte vorbereitet. „Gerade in der Speditons- und Logistikbranche ist der Umgang mit elektronischen Daten einerseits täglich Brot, andererseits mit zahlreichen Spezialfällen gewürzt, die sich nicht nach Schema F abarbeiten lassen“, sagt Kastl. „Vor allem aber wegen der individuellen Prozesse in jedem Betrieb – abhängig vom geschäftlichen Schwerpunkt oder von der Kundenstruktur – macht sich hier eine Zusatzqualifikation für bestehende Mitarbeiter schnell bezahlt.“ Die Mischung aus Fachkenntnis und Datenschutz-Wissen ergebe die höchste Effizienz.

Der Leiter der LBS-Akademie geht davon aus, dass die Nachfrage nach einschlägigen Angeboten weiter zunehmen wird. „Nicht nur als Folge der DSGVO, sondern vor allem aufgrund der wachsenden Vernetzung bei Geschäftsabläufen und wegen des Fortschritts bei der Digitalisierung auf allen Ebenen im Betrieb werden kompetente Mitarbeiter gerade für Datenschutzfragen für die Unternehmen immer wertvoller.“ Der Transfer neuer Erkenntnisse direkt in die betriebliche Praxis spielt dabei aus Sicht des LBS eine wichtige Rolle. Das Seminarangebot der

Akademie wird daher laufend an der aktuellen Entwicklung ausgerichtet und wird sich an relevanten Entwicklungen orientieren. Es wird auch künftig auf zwei Säulen aufbauen: Wissensvermittlung und Informationsaustausch.

Haben Sie Fragen zu der Pressemitteilung, wünschen Sie Hintergrundinformationen oder ein Interview mit der Geschäftsführerin?

Kontaktieren Sie uns: 089 30 90 707 30, Mail: presse@lbs-spediteure.de. Ansprechpartner ist Ulrich Pfaffenberger, Medien und Kommunikation

Der LBS - Landesverband Bayerischer Spediteure e.V. vertritt als bayerischer Branchenverband die Interessen von ca. 450 Unternehmen aus dem gesamten Spektrum des Speditions- und Logistikgewerbes als „Architekten des Verkehrs“. Der Verband repräsentiert die Unternehmen im Bereich logistischer Dienstleistungen, des Lagergeschäftes und der Kontraktlogistik, im Straßengütertransport, im Möbel- und Umzugsverkehr, in der Luftfracht, im Schienengüterverkehr sowie bei der Befrachtung von See- und Binnenschifffahrt.

LBS - Landesverband Bayerischer Spediteure e.V., Wilhelm-Wagenfeld-Straße 4, 80807 München

Tel: 089 30 90 707 0, Fax: -77, E-Mail: info@lbs-spediteure.de, Internet: www.lbs-spediteure.de